

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
Juni 2026



Sperrfrist:
30.06.2026, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Mülheim an der Ruhr, Stadt
Berichtsmonat:	Juni 2026
Erstellungsdatum:	23.06.2026
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.07.2026
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juni 2026.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Ausbildungsstellenstatistik

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.

Bundesweit lag demnach die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Mai 2026 schätzungsweise um 5 Prozent höher als bisher ausgewiesen. Damit verringert sich der Vorjahresabstand von -10 Prozent auf -6 Prozent. Dies ist eine angesichts der derzeitigen konjunkturellen Situation plausible Größenordnung. Die Grundaussagen zur Lage und Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt bleiben damit für den Bund bestehen.

Auf Ebene der Länder gibt es den Analyseergebnissen zufolge eine Spannbreite der Abweichungen von 4 Prozent bis 6 Prozent bei den gemeldeten Ausbildungsstellen. Damit verändern sich die Vorjahresabstände im Vergleich zu den bisher berichteten Werten in einem Spektrum von 3 bis 6 Prozentpunkten. Für die Mehrzahl der Bundesländer bleiben die bislang kommunizierten Grundaussagen zum Ausbildungsmarkt unverändert. Für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen gab es laut der Schätzung nicht – wie bisher kommuniziert – einen Rückgang der gemeldeten Stellen, sondern eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat Mai 2025.

In den Agenturen für Arbeit streuen die Ergebnisse stärker. Hier bewegt sich die Bandbreite der Abweichungen nach aktuellem Analysestand von 2 bis 9 Prozent. Gegenüber dem bisher ausgewiesenen Vorjahresabstand errechnet sich eine Verringerung, die von 2 bis 7 Prozentpunkte reicht. Für 25 Agenturbezirke verändert sich dabei die bisherige Interpretation des Ausbildungsmarktes, weil die gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen statt gesunken sind.

Das wirkt sich auch auf die Status der Stellen (wie z. B. unbesetzt) sowie abgeleitete Messgrößen wie Bewerber-Stellen-Relationen aus. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

Seite

Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.229	12.185	12.208	44	0,4	-1.356	-10,0	-2,4	-2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.099	7.155	7.274	-56	-0,8	-117	-1,6	1,0	2,7
53,8% Männer	3.817	3.903	3.983	-86	-2,2	-52	-1,3	3,0	6,0
46,2% Frauen	3.282	3.252	3.291	30	0,9	-65	-1,9	-1,4	-1,0
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	501	488	502	13	2,7	87	21,0	29,4	31,1
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	87	89	98	-2	-2,2	13	17,6	41,3	42,0
37,4% 50 Jahre und älter	2.655	2.683	2.693	-28	-1,0	-35	-1,3	1,4	2,2
27,4% dar. 55 Jahre und älter	1.947	1.965	1.976	-18	-0,9	25	1,3	3,0	4,8
47,5% Langzeitarbeitslose	3.371	3.427	3.511	-56	-1,6	-365	-9,8	-1,1	-0,3
6,7% Schwerbehinderte Menschen	473	477	475	-4	-0,8	76	19,1	22,3	27,7
46,0% Ausländer	3.264	3.304	3.349	-40	-1,2	-116	-3,4	-0,6	-0,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.015	1.061	1.134	-46	-4,3	67	7,1	-3,2	7,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	370	419	438	-49	-11,7	45	13,8	5,5	6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	207	206	206	1	0,5	58	38,9	-24,0	-25,1
seit Jahresbeginn	6.520	5.505	4.444	x	x	154	2,4	1,6	2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.069	1.187	1.129	-118	-9,9	249	30,4	9,3	-2,8
dar. in Erwerbstätigkeit	285	355	325	-70	-19,7	22	8,4	6,0	-7,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	240	286	295	-46	-16,1	112	87,5	20,7	-1,7
seit Jahresbeginn	6.456	5.387	4.200	x	x	419	6,9	3,3	1,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	8,1	8,2	x	x	x	8,1	8,0	8,0
dar. Männer	8,2	8,3	8,5	x	x	x	8,3	8,1	8,0
Frauen	7,8	7,7	7,9	x	x	x	8,0	7,9	8,0
15 bis unter 25 Jahre	6,3	6,1	6,4	x	x	x	5,3	4,8	4,8
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,6	4,9	x	x	x	3,7	3,1	3,6
50 bis unter 65 Jahre	8,2	8,3	8,2	x	x	x	8,3	8,1	8,0
55 bis unter 65 Jahre	8,4	8,5	8,7	x	x	x	8,5	8,5	8,5
Ausländer	19,0	19,2	20,4	x	x	x	20,5	20,2	21,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,6	8,8	x	x	x	8,8	8,6	8,6
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.306	8.302	8.312	4	0,0	184	2,3	2,8	3,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.455	9.451	9.385	4	0,0	-22	-0,2	0,4	0,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.491	9.494	9.426	-3	-0,0	-38	-0,4	0,4	0,0
Unterbeschäftigungsquote	10,5	10,5	10,4	x	x	x	10,5	10,4	10,3
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.113	2.100	2.162	13	0,6	140	7,1	6,2	7,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.044	12.986	13.035	58	0,4	-564	-4,1	-4,9	-5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.032	5.102	5.078	-70	-1,4	-461	-8,4	-8,5	-10,1
Bedarfsgemeinschaften	9.057	9.025	9.029	32	0,4	-314	-3,4	-4,1	-4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	211	226	255	-15	-6,6	-11	-5,0	20,9	-4,9
Zugang seit Jahresbeginn	1.294	1.083	857	x	x	18	1,4	2,8	-1,2
Bestand	1.492	1.437	1.418	55	3,8	244	19,6	16,5	14,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.800	3.728	3.675	72	1,9	520	15,9	12,4	10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.380	2.397	2.380	-17	-0,7	305	14,7	12,8	12,8
60,9% Männer	1.450	1.484	1.489	-34	-2,3	173	13,5	14,6	15,3
39,1% Frauen	930	913	891	17	1,9	132	16,5	10,0	8,8
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	207	197	196	10	5,1	38	22,5	10,7	6,5
0,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	13	14	4	30,8	5	41,7	8,3	-
38,8% 50 Jahre und älter	924	921	904	3	0,3	65	7,6	5,5	4,9
31,9% dar. 55 Jahre und älter	760	756	744	4	0,5	82	12,1	9,6	9,6
10,8% Langzeitarbeitslose	256	269	266	-13	-4,8	21	8,9	15,0	17,2
8,1% Schwerbehinderte Menschen	192	199	197	-7	-3,5	17	9,7	13,7	15,2
28,2% Ausländer	672	674	655	-2	-0,3	130	24,0	18,9	14,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	450	539	551	-89	-16,5	-23	-4,9	-0,6	0,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	283	331	350	-48	-14,5	11	4,0	8,9	3,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	98	100	-10	-10,2	-4	-4,3	-12,5	5,3
seit Jahresbeginn	3.273	2.823	2.284	x	x	-60	-1,8	-1,3	-1,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	462	520	511	-58	-11,2	-53	-10,3	3,6	-8,9
dar. in Erwerbstätigkeit	202	215	213	-13	-6,0	-1	-0,5	-1,4	-4,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	93	94	-25	-26,9	-10	-12,8	20,8	-21,0
seit Jahresbeginn	3.031	2.569	2.049	x	x	5	0,2	2,3	2,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,4	2,4
dar. Männer	3,1	3,2	3,2	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Frauen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	1,9	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,3	2,3
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,7	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,6	2,7	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	3,3	x	x	x	3,0	3,1	3,1
Ausländer	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,3	3,4	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.412	2.422	2.407	-10	-0,4	308	14,6	12,6	11,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.647	2.662	2.646	-15	-0,6	278	11,7	10,4	8,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.683	2.705	2.687	-22	-0,8	263	10,9	10,1	8,4
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.113	2.100	2.162	13	0,6	140	7,1	6,2	7,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Mülheim an der Ruhr, Stadt
Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.429	8.457	8.533	-28	-0,3	-1.876	-18,2	-7,8	-7,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.719	4.758	4.894	-39	-0,8	-422	-8,2	-4,1	-1,6
50,2% Männer	2.367	2.419	2.494	-52	-2,1	-225	-8,7	-3,0	1,1
49,8% Frauen	2.352	2.339	2.400	13	0,6	-197	-7,7	-5,2	-4,2
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	294	291	306	3	1,0	49	20,0	46,2	53,8
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	76	84	-6	-7,9	8	12,9	49,0	52,7
36,7% 50 Jahre und älter	1.731	1.762	1.789	-31	-1,8	-100	-5,5	-0,6	0,8
25,2% dar. 55 Jahre und älter	1.187	1.209	1.232	-22	-1,8	-57	-4,6	-0,7	2,2
66,0% Langzeitarbeitslose	3.115	3.158	3.245	-43	-1,4	-386	-11,0	-2,3	-1,5
6,0% Schwerbehinderte Menschen	281	278	278	3	1,1	59	26,6	29,3	38,3
54,9% Ausländer	2.592	2.630	2.694	-38	-1,4	-246	-8,7	-4,6	-3,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	565	522	583	43	8,2	90	18,9	-5,8	13,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	87	88	88	-1	-1,1	34	64,2	-5,4	20,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	108	106	11	10,2	62	108,8	-32,1	-41,1
seit Jahresbeginn	3.247	2.682	2.160	x	x	214	7,1	4,8	7,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	607	667	618	-60	-9,0	302	99,0	14,2	2,8
dar. in Erwerbstätigkeit	83	140	112	-57	-40,7	23	38,3	19,7	-11,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	172	193	201	-21	-10,9	122	244,0	20,6	11,0
seit Jahresbeginn	3.425	2.818	2.151	x	x	414	13,7	4,1	1,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,3	5,4	5,5	x	x	x	5,8	5,6	5,6
dar. Männer	5,1	5,2	5,3	x	x	x	5,5	5,3	5,3
Frauen	5,6	5,6	5,7	x	x	x	6,1	5,9	6,0
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,7	3,9	x	x	x	3,1	2,5	2,5
15 bis unter 20 Jahre	3,6	3,9	4,2	x	x	x	3,1	2,5	2,8
50 bis unter 65 Jahre	5,3	5,4	5,4	x	x	x	5,6	5,5	5,4
55 bis unter 65 Jahre	5,1	5,2	5,3	x	x	x	5,5	5,4	5,4
Ausländer	15,1	15,3	16,4	x	x	x	17,2	16,8	17,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,7	5,9	x	x	x	6,2	6,0	6,0
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.894	5.880	5.905	14	0,2	-124	-2,1	-0,7	0,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.808	6.789	6.739	19	0,3	-300	-4,2	-3,0	-2,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.808	6.789	6.739	19	0,3	-301	-4,2	-3,1	-2,9
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,5	7,4	x	x	x	7,8	7,7	7,6
Leistungsberechtigte ²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.044	12.986	13.035	58	0,4	-564	-4,1	-4,9	-5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.032	5.102	5.078	-70	-1,4	-461	-8,4	-8,5	-10,1
Bedarfsgemeinschaften	9.057	9.025	9.029	32	0,4	-314	-3,4	-4,1	-4,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von April 2026 bis Juni 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

[zurück zum Inhalt](#)

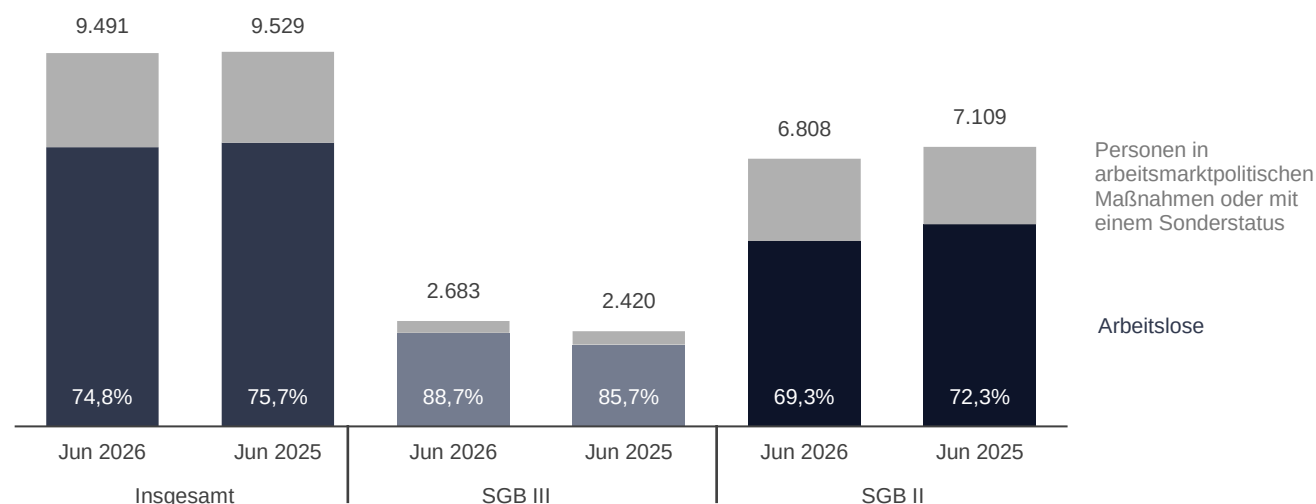
Komponenten der Unterbeschäftigung

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.099	7.155	-56	-0,8	-117	-1,6	1,0	2,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.207	1.147	60	5,2	301	33,2	16,3	9,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	957	889	68	7,6	401	72,1	46,9	40,1
Sonderregelung für Ältere ³⁾	250	258	-8	-3,1	-100	-28,6	-32,3	-34,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.306	8.302	4	0,0	184	2,3	2,8	3,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.149	1.149	-	-	-206	-15,2	-14,3	-20,5
Berufliche Weiterbildung inklusive	307	313	-6	-1,9	20	7,0	6,8	-3,3
Förderung von Menschen mit Behinderungen	229	236	-7	-3,0	45	24,5	26,9	25,5
Arbeitsgelegenheiten	280	284	-4	-1,4	-205	-42,3	-54,2	-59,7
Fremdförderung	11	11	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	61	61	-	-	-28	-31,5	-29,1	-29,2
Teilhabe am Arbeitsmarkt	261	244	17	7,0	-38	-12,7	68,3	45,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit								
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.455	9.451	4	0,0	-22	-0,2	0,4	0,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	36	43	-7	-16,3	-16	-30,8	-6,5	-
Gründungszuschuss	36	43	-7	-16,3	-15	-29,4	-4,4	2,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.491	9.494	-3	-0,0	-38	-0,4	0,4	0,0
Unterbeschäftigungsquote	10,5	10,5	x	x	x	10,5	10,4	10,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,8	75,4	x	x	x	75,7	74,9	75,2

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat	Vorjahresmonat ²⁾				
				Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025	
				absolut	in %	absolut	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.380	2.397	-17	-0,7	305	14,7	12,8	12,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	32	25	7	28,0	3	10,3	-3,8	-42,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	32	25	7	28,0	3	10,3	-3,8	-42,6
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.412	2.422	-10	-0,4	308	14,6	12,6	11,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	235	240	-5	-2,1	-30	-11,3	-8,0	-15,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	172	178	-6	-3,4	-35	-16,9	-16,8	-21,8
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	23	25	-2	-8,0	7	43,8	31,6	52,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	40	37	3	8,1	-2	-4,8	32,1	-7,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.647	2.662	-15	-0,6	278	11,7	10,4	8,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	36	43	-7	-16,3	-15	-29,4	-4,4	2,5
Gründungszuschuss	36	43	-7	-16,3	-15	-29,4	-4,4	2,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.683	2.705	-22	-0,8	263	10,9	10,1	8,4
Unterbeschäftigungsquote		3,0	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	88,7	88,6	x	x	x	85,7	86,5	85,1
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.719	4.758	-39	-0,8	-422	-8,2	-4,1	-1,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.175	1.122	53	4,7	298	34,0	16,9	12,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	925	864	61	7,1	398	75,5	49,2	47,7
Sonderregelung für Ältere ³⁾	250	258	-8	-3,1	-100	-28,6	-32,3	-34,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.894	5.880	14	0,2	-124	-2,1	-0,7	0,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	914	909	5	0,6	-176	-16,1	-15,8	-21,8
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	135	135	-	-	55	68,8	70,9	51,3
Arbeitsgelegenheiten	229	236	-7	-3,0	45	24,5	26,9	25,5
Fremdförderung	257	259	-2	-0,8	-212	-45,2	-56,9	-63,0
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	61	61	-	-	-28	-31,5	-29,1	-29,2
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	221	207	14	6,8	-36	-14,0	76,9	64,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.808	6.789	19	0,3	-300	-4,2	-3,0	-2,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.808	6.789	19	0,3	-301	-4,2	-3,1	-2,9
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,5	x	x	x	7,8	7,7	7,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,3	70,1	x	x	x	72,3	70,9	71,6

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

[zurück zum Inhalt](#)

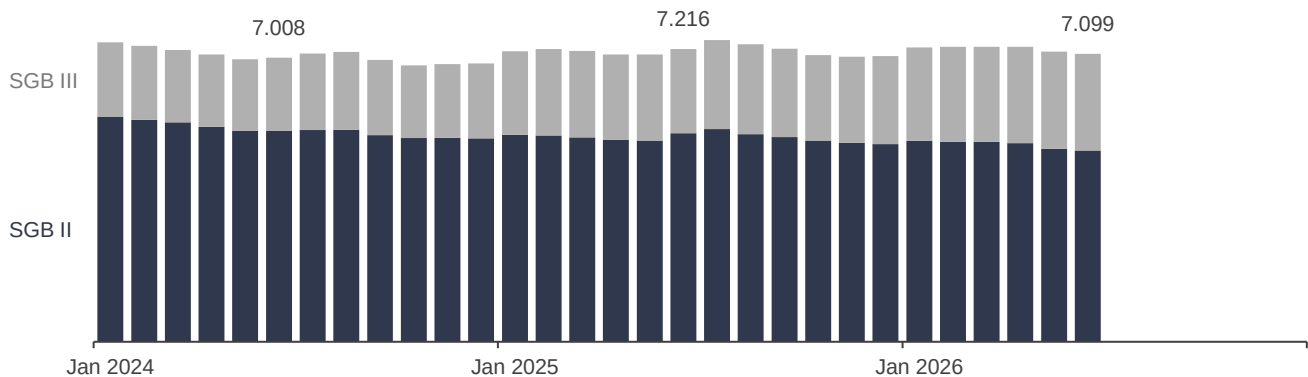
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 56 auf 7.099 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 117 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 8,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.380, das sind 17 weniger als im Vormonat und 305 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.719 Arbeitslose, das ist ein Minus von 39 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2025 waren es 422 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	7.099	-56	-0,8	-117	-1,6	8,0	8,1	8,1
Männer	3.817	-86	-2,2	-52	-1,3	8,2	8,3	8,3
Frauen	3.282	30	0,9	-65	-1,9	7,8	7,7	8,0
15 bis unter 25 Jahre	501	13	2,7	87	21,0	6,3	6,1	5,3
15 bis unter 20 Jahre	87	-2	-2,2	13	17,6	4,5	4,6	3,7
50 Jahre und älter	2.655	-28	-1,0	-35	-1,3	8,2	8,3	8,3
55 Jahre und älter	1.947	-18	-0,9	25	1,3	8,4	8,5	8,5
Deutsche	3.835	-16	-0,4	-1	-0,0	5,4	5,4	5,3
Ausländer	3.264	-40	-1,2	-116	-3,4	19,0	19,2	20,5
Rechtskreis SGB III	2.380	-17	-0,7	305	14,7	2,7	2,7	2,3
Männer	1.450	-34	-2,3	173	13,5	3,1	3,2	2,7
Frauen	930	17	1,9	132	16,5	2,2	2,2	1,9
15 bis unter 25 Jahre	207	10	5,1	38	22,5	2,6	2,5	2,2
15 bis unter 20 Jahre	17	4	30,8	5	41,7	0,9	0,7	0,6
50 Jahre und älter	924	3	0,3	65	7,6	2,9	2,9	2,6
55 Jahre und älter	760	4	0,5	82	12,1	3,3	3,3	3,0
Deutsche	1.708	-15	-0,9	175	11,4	2,4	2,4	2,1
Ausländer	672	-2	-0,3	130	24,0	3,9	3,9	3,3
Rechtskreis SGB II	4.719	-39	-0,8	-422	-8,2	5,3	5,4	5,8
Männer	2.367	-52	-2,1	-225	-8,7	5,1	5,2	5,5
Frauen	2.352	13	0,6	-197	-7,7	5,6	5,6	6,1
15 bis unter 25 Jahre	294	3	1,0	49	20,0	3,7	3,7	3,1
15 bis unter 20 Jahre	70	-6	-7,9	8	12,9	3,6	3,9	3,1
50 Jahre und älter	1.731	-31	-1,8	-100	-5,5	5,3	5,4	5,6
55 Jahre und älter	1.187	-22	-1,8	-57	-4,6	5,1	5,2	5,5
Deutsche	2.127	-1	-0,0	-176	-7,6	3,0	3,0	3,2
Ausländer	2.592	-38	-1,4	-246	-8,7	15,1	15,3	17,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose immer für Personen bis unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteilige Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen; aufgrund der gleichen Basis ergibt ihre Summe die Quote für insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

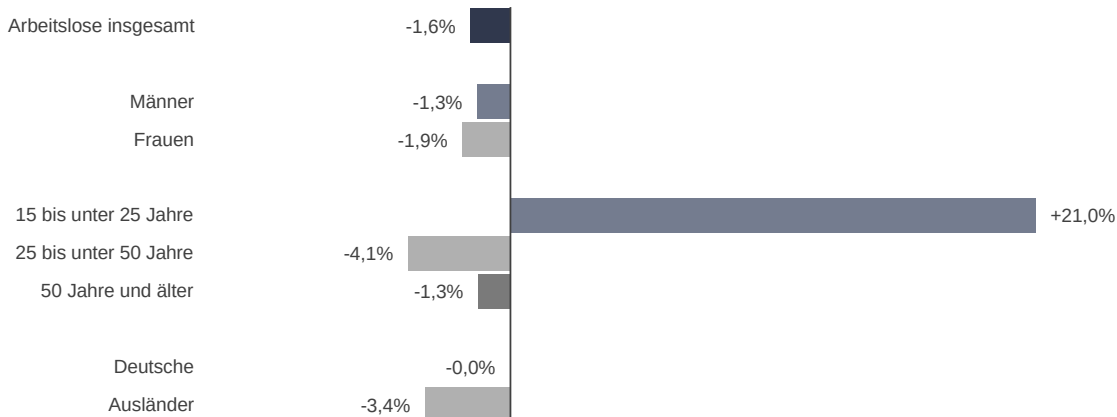
[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt

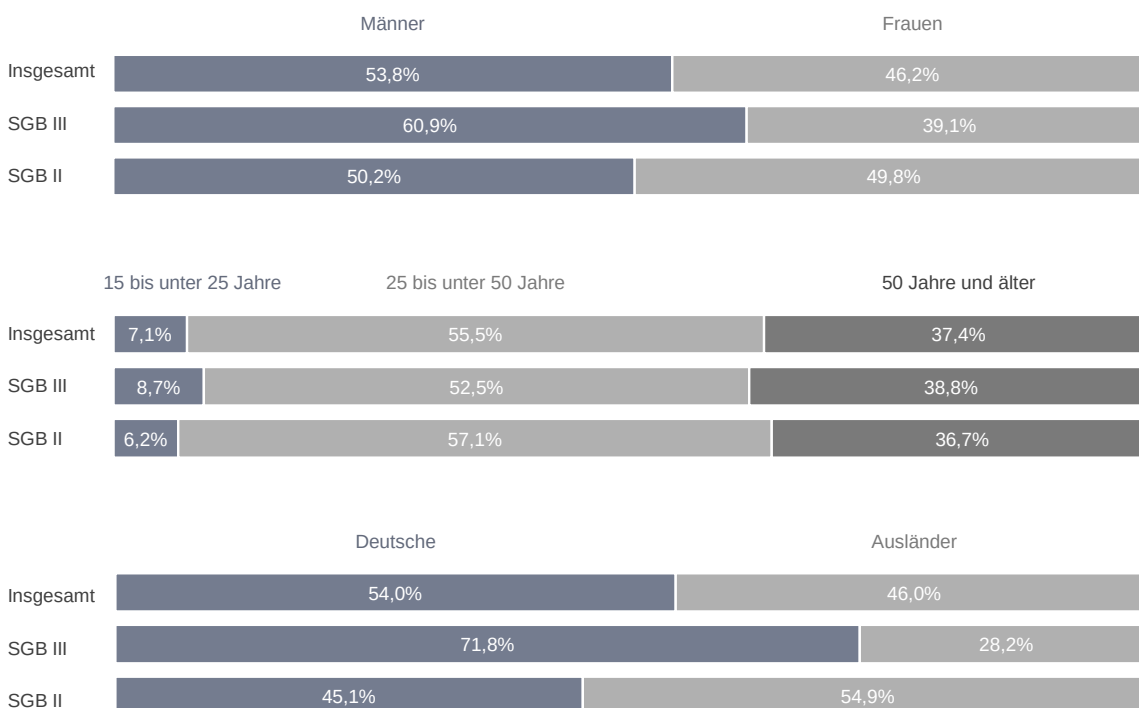
Juni 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von -4% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +21% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

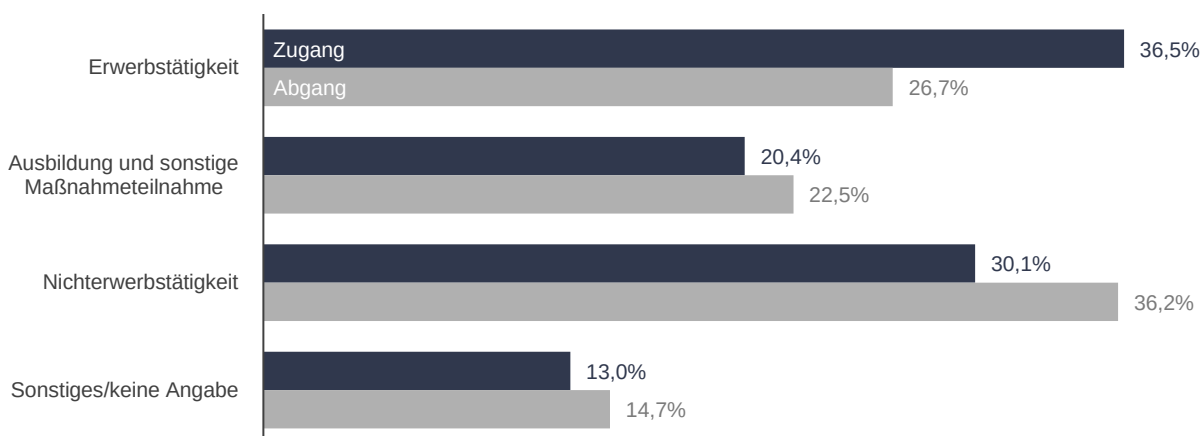
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 1.015 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 67 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.069 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 249 mehr als im Juni 2025. Seit Jahresbeginn gab es 6.520 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 154 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.456 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 419 Abmeldungen. Im Juni meldeten sich 370 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 45 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 285 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 22 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jun 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.015	-46	-4,3	67	7,1	6.520	154	2,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	370	-49	-11,7	45	13,8	2.636	160	6,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	348	-49	-12,3	44	14,5	2.421	122	5,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	14	3	27,3	4	40,0	142	30	26,8
Selbständigkeit	7	-3	-30,0	-3	-30,0	65	4	6,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	207	1	0,5	58	38,9	1.239	-267	-17,7
Nichterwerbstätigkeit	306	-20	-6,1	23	8,1	1.885	768	68,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	238	15	6,7	19	8,7	1.363	751	122,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	62	-31	-33,3	5	8,8	459	9	2,0
Sonstiges/keine Angabe	132	22	20,0	-59	-30,9	760	-507	-40,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.069	-118	-9,9	249	30,4	6.456	419	6,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	285	-70	-19,7	22	8,4	1.865	59	3,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	267	-67	-20,1	26	10,8	1.752	69	4,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	3	x	3	x	5	-1	-16,7
Selbständigkeit	15	-6	-28,6	-7	-31,8	105	-10	-8,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	240	-46	-16,1	112	87,5	1.443	-54	-3,6
Nichterwerbstätigkeit	387	17	4,6	69	21,7	2.132	192	9,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	272	9	3,4	75	38,1	1.452	460	46,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	103	26	33,8	-2	-1,9	545	-301	-35,6
Sonstiges/keine Angabe	157	-19	-10,8	46	41,4	1.016	222	28,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

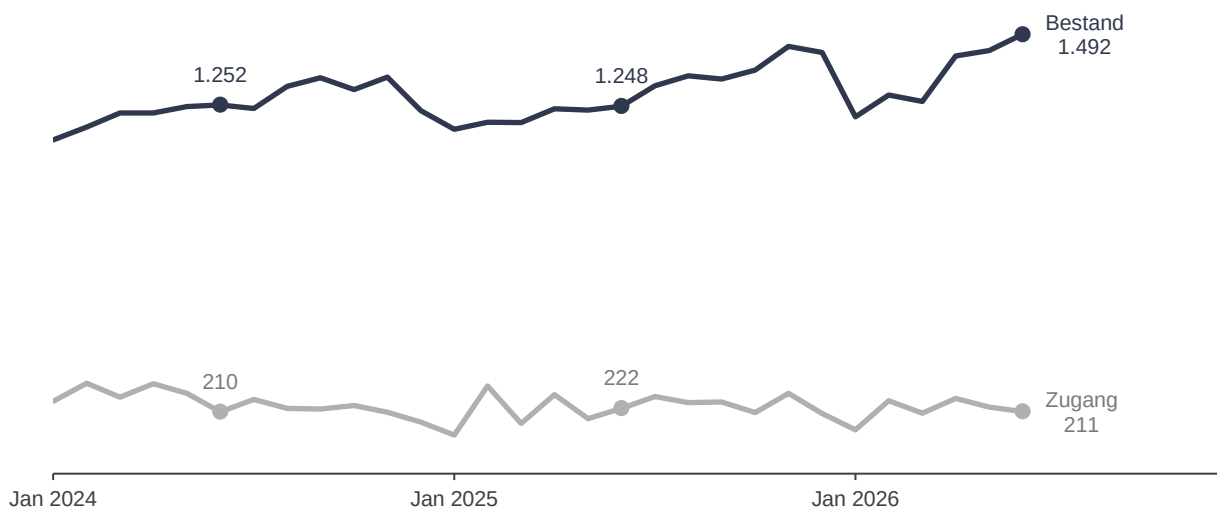
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt
Juni 2026

Im Juni waren den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 1.492 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Plus von 55 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 244 Stellen mehr (+20 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juni 211 neue Arbeitsstellen, das waren 11 oder 5 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.294 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 18 oder 1%. Zudem wurden im Juni 153 Arbeitsstellen abgemeldet, 54 oder 26 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 1.240 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 19 oder 2%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jun 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	211	-15	-6,6	-11	-5,0	1.294	18	1,4
dar. sofort zu besetzen	145	-15	-9,4	1	0,7	961	86	9,8
sozialversicherungspflichtig	210	-10	-4,5	-8	-3,7	1.228	9	0,7
dar. sofort zu besetzen	144	-12	-7,7	2	1,4	901	73	8,8
Bestand	1.492	55	3,8	244	19,6	1.352	139	11,5
dar. sofort zu besetzen	1.433	49	3,5	228	18,9	1.298	124	10,5
sozialversicherungspflichtig	1.297	57	4,6	185	16,6	1.164	80	7,3
dar. sofort zu besetzen	1.238	50	4,2	167	15,6	1.110	64	6,1
Abgang	153	-60	-28,2	-54	-26,1	1.240	-19	-1,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	150	-57	-27,5	-57	-27,5	1.218	-9	-0,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

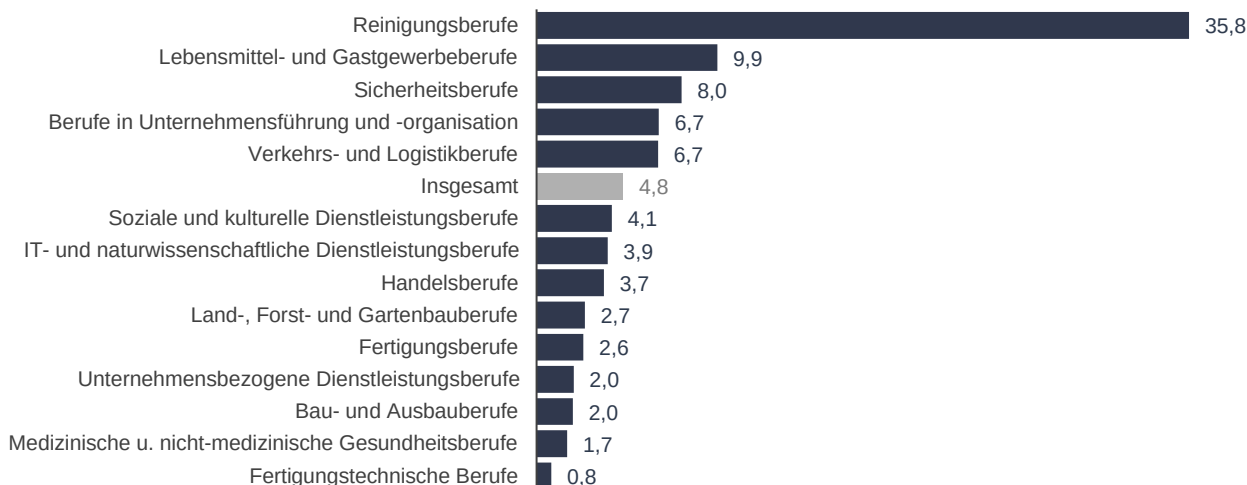
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Mülheim an der Ruhr, Stadt

Juni 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jun 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
			1	2	3	4
Arbeitslose	7.099	100	-56	-0,8	-117	-1,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	101	1,4	-2	-1,9	25	32,9
Fertigungsberufe	242	3,4	-7	-2,8	-27	-10,0
Fertigungstechnische Berufe	242	3,4	5	2,1	17	7,6
Bau- und Ausbauberufe	308	4,3	-12	-3,8	38	14,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	417	5,9	-12	-2,8	36	9,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	378	5,3	-3	-0,8	-5	-1,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	397	5,6	-3	-0,8	24	6,4
Handelsberufe	551	7,8	8	1,5	61	12,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	430	6,1	-7	-1,6	29	7,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	272	3,8	12	4,6	32	13,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	176	2,5	2	1,1	36	25,7
Sicherheitsberufe	199	2,8	-11	-5,2	-22	-10,0
Verkehrs- und Logistikberufe	754	10,6	-27	-3,5	85	12,7
Reinigungsberufe	430	6,1	-3	-0,7	34	8,6
Keine Angabe	2.202	31,0	4	0,2	-480	-17,9
Gemeldete Arbeitsstellen	1.492	100	55	3,8	244	19,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	38	2,5	-1	-2,6	5	15,2
Fertigungsberufe	94	6,3	2	2,2	18	23,7
Fertigungstechnische Berufe	302	20,2	19	6,7	32	11,9
Bau- und Ausbauberufe	154	10,3	-2	-1,3	47	43,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	42	2,8	4	10,5	8	23,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	225	15,1	-	-	71	46,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	96	6,4	17	21,5	37	62,7
Handelsberufe	149	10,0	2	1,4	38	34,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	64	4,3	4	6,7	2	3,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	133	8,9	4	3,1	-37	-21,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	45	3,0	-	-	3	7,1
Sicherheitsberufe	25	1,7	4	19,0	4	19,0
Verkehrs- und Logistikberufe	113	7,6	1	0,9	15	15,3
Reinigungsberufe	12	0,8	1	9,1	1	9,1
Keine Angabe	-	-	-	x	-	-

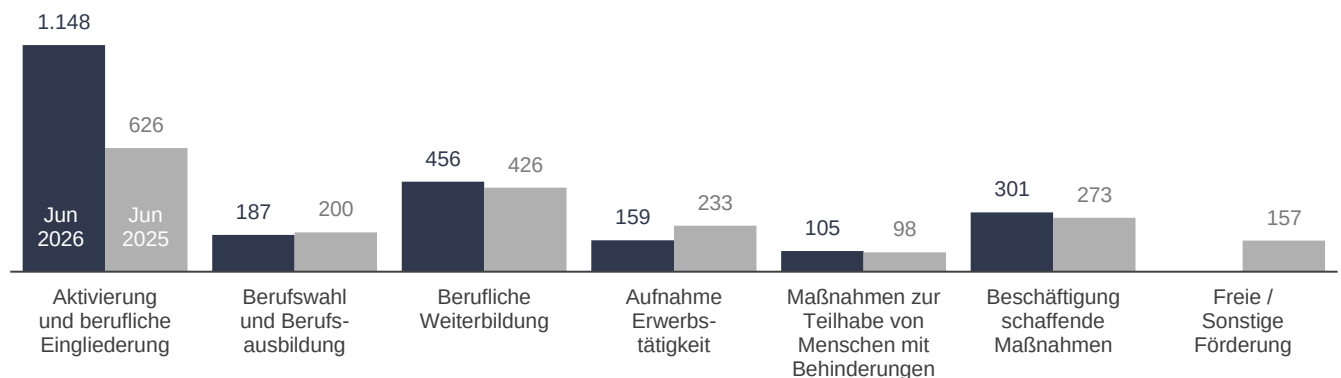
[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Mülheim an der Ruhr, Stadt
Juni 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien¹⁾³⁾



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾³⁾	Jun 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	533	117	28,1	322	152,6	2.508	764	43,8
Berufswahl und Berufsausbildung	8	-4	-33,3	-	-	86	29	50,9
Berufliche Weiterbildung	27	-59	-68,6	-2	-6,9	351	16	4,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18	-2	-10,0	-11	-37,9	136	-69	-33,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	-	-	-	-	43	-4	-8,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12	-5	-29,4	-3	-20,0	333	43	14,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	8	-87	-91,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.148	134	13,2	522	83,4	887	265	42,6
Berufswahl und Berufsausbildung	187	3	1,6	-13	-6,5	185	-18	-8,7
Berufliche Weiterbildung	456	-25	-5,2	30	7,0	462	15	3,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	159	-7	-4,2	-74	-31,8	162	-79	-32,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	105	-	-	7	7,1	107	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	301	-2	-0,7	28	10,3	284	15	5,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	2	-102	-98,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	306	114	59,4	50	19,5	1.634	-	-
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-6	-50,0	-2	-25,0	107	4	3,9
Berufliche Weiterbildung	57	-7	-10,9	2	3,6	375	36	10,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	27	3	12,5	-4	-12,9	149	-69	-31,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-2	-25,0	2	50,0	50	9	22,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18	1	5,9	4	28,6	313	49	18,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	151	150	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte am aktuellen Rand für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Werte einzelner zkt für Teilhabe am Arbeitsmarkt / Eingliederung von Langzeitarbeitslosen teilweise unplausibel (siehe Sonderauswertung zur Übererfassung).

[zurück zum Inhalt](#)

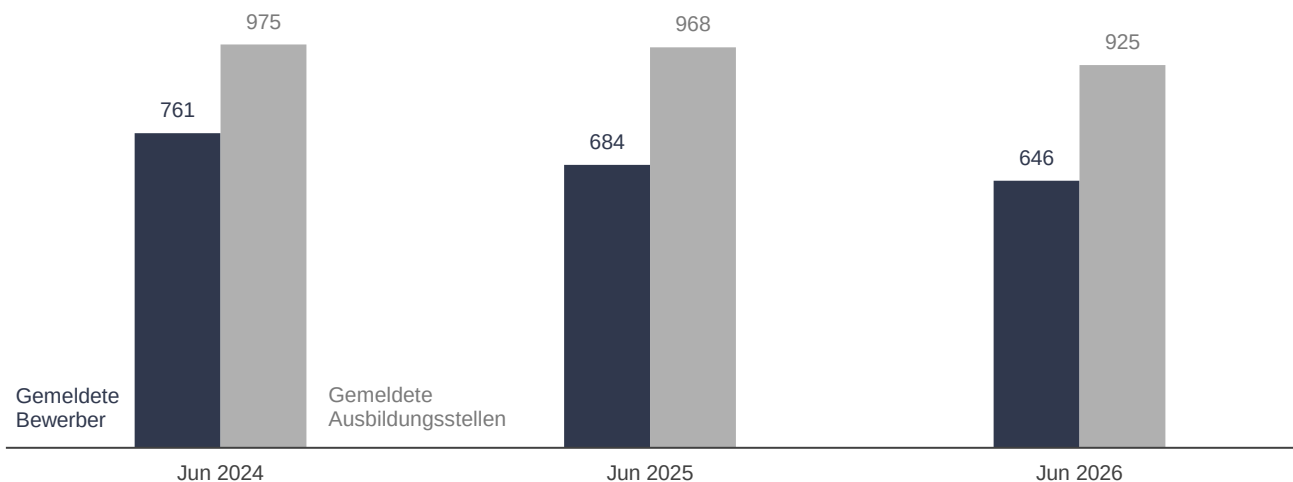
Ausbildungsmarkt

Mülheim an der Ruhr, Stadt
Juni 2026

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich 646 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 38 weniger als im Vorjahreszeitraum (–6%). Zugleich gab es 925 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 43 (–4%). Ende Juni waren 302 Bewerber noch unversorgt und 538 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+14 oder +5%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls größer (+19 oder +4%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2025/2026	Veränderung gegenüber Vorjahr		2024/2025	2023/2024
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	646	-38	-5,6	684	761
versorgte Bewerber	344	-52	-13,1	396	469
einmündende Bewerber	158	-12	-7,1	170	179
andere ehemalige Bewerber	135	-40	-22,9	175	183
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	51	-	-	51	107
unversorgte Bewerber	302	14	4,9	288	292
Gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	925	-43	-4,4	968	975
betriebliche Ausbildungsstellen	919	-45	-4,7	964	975
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	6	2	50,0	4	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	538	19	3,7	519	529
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,43	x	x	1,42	1,28
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,78	x	x	1,80	1,81

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterschiedlich hoch unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind nicht aussagekräftig.

3) Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Für weitere Informationen siehe Hinweisblatt.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt (Arbeitsort)

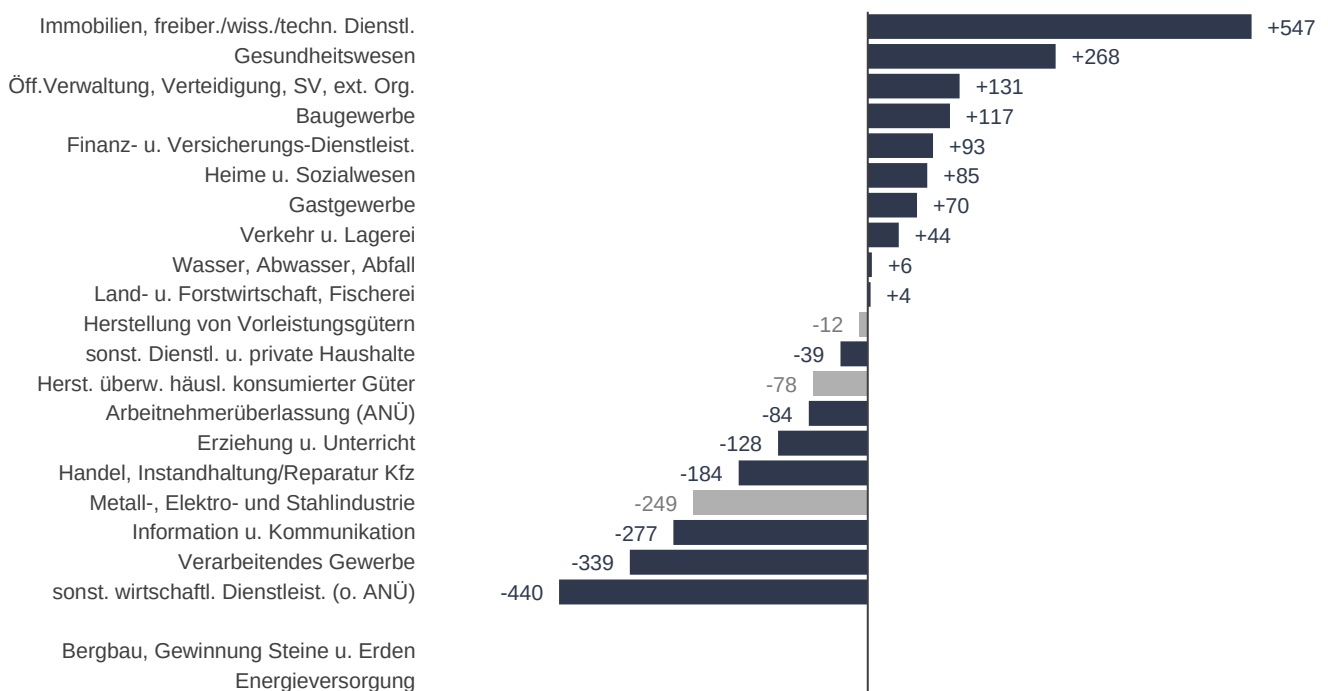
Dezember 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 64.820. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 130 oder 0,2%, nach einer relativ geringfügigen Veränderung im Vorquartal (+53 oder +0,1%). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+547 oder +5,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (-440 oder -11,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2025



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.

Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2025 / Dez 2024	
	Dez 2025	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	64.820	64.758	64.165	64.317	64.950	-130	-0,2
55,8% Männer	36.181	36.235	35.803	35.863	36.344	-163	-0,4
44,2% Frauen	28.639	28.523	28.362	28.454	28.606	33	0,1
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	6.053	6.201	5.631	5.837	5.983	70	1,2
66,6% 25 bis unter 55 Jahre	43.173	43.066	43.117	43.144	43.050	123	0,3
22,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	14.819	14.771	14.711	14.650	15.185	-366	-2,4
72,5% Vollzeit	46.975	47.054	46.571	46.843	47.541	-566	-1,2
27,5% Teilzeit	17.845	17.704	17.594	17.474	17.409	436	2,5
82,4% Deutsche	53.404	53.560	53.249	53.560	54.334	-930	-1,7
17,6% Ausländer	11.416	11.198	10.916	10.757	10.616	800	7,5

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt

März 2026 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	März 2026	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	9.031	-466	-4,9
davon			
mit 1 Person	4.899	-154	-3,0
mit 2 Personen	1.484	-114	-7,1
mit 3 Personen	1.092	-79	-6,7
mit 4 Personen	768	-50	-6,1
mit 5 und mehr Personen	788	-69	-8,1
darunter			
Single-BG	4.891	-149	-3,0
Alleinerziehende-BG	1.672	-112	-6,3
Partner-BG ohne Kinder	699	-78	-10,0
Partner-BG mit Kindern	1.471	-123	-7,7
nicht zuordenbare BG	296	-5	-1,7
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.156	-237	-7,0
davon: mit 1 Kind	1.312	-58	-4,2
mit 2 Kindern	969	-113	-10,4
mit 3 und mehr Kindern	875	-66	-7,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	18.710	-1.231	-6,2
darunter			
Männer	9.175	-582	-6,0
Frauen	9.535	-649	-6,4
Leistungsberechtigte (LB)	18.460	-1.206	-6,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	18.176	-1.245	-6,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	13.064	-686	-5,0
darunter			
Männer	6.203	-278	-4,3
Frauen	6.861	-408	-5,6
davon			
unter 25 Jahre	2.705	-100	-3,6
25 bis unter 55 Jahre	7.646	-485	-6,0
55 Jahre und älter	2.713	-101	-3,6
darunter			
Deutsche	5.912	-144	-2,4
Ausländer	7.152	-542	-7,0
darunter			
Alleinerziehende	1.656	-107	-6,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.112	-559	-9,9
darunter			
unter 3 Jahre	841	-133	-13,7
3 bis unter 6 Jahre	1.031	-112	-9,8
6 bis unter 15 Jahre	3.124	-274	-8,1
über 15 Jahre	116	-40	-25,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	284	39	15,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	250	-25	-9,1
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	75	-20	-21,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	175	-5	-2,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

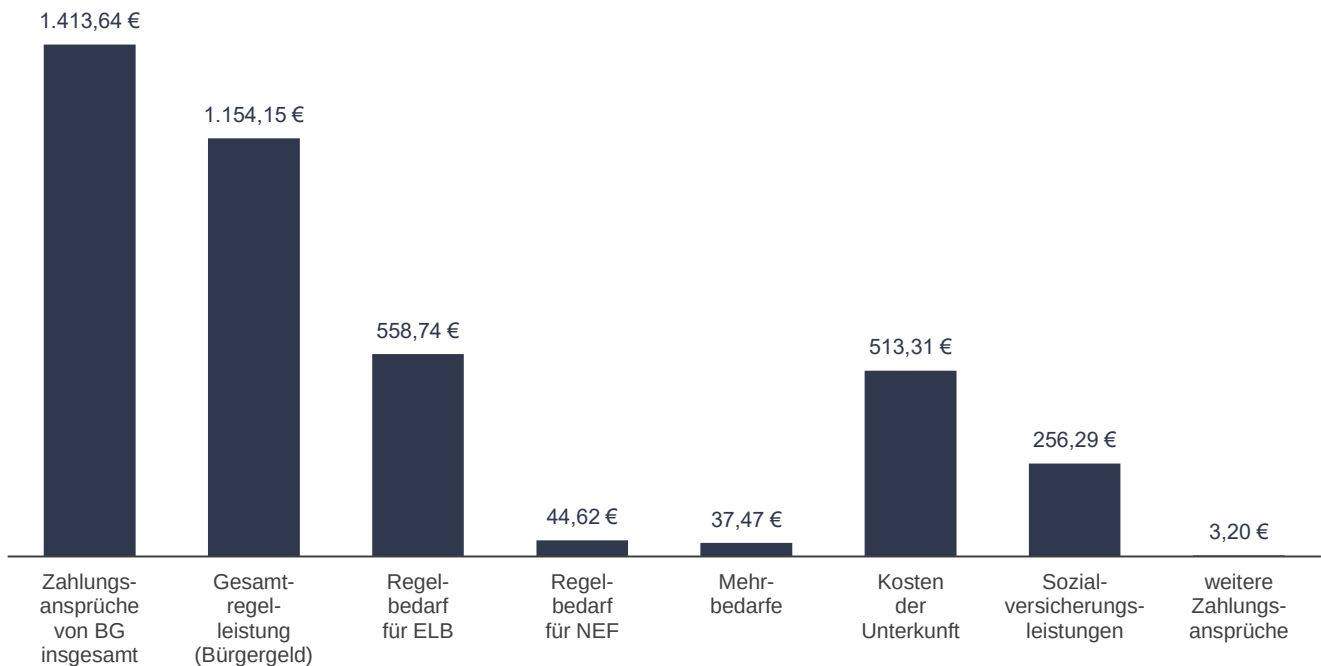
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Mülheim an der Ruhr, Stadt

März 2026 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungs-ansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	12.766.623	1.414	9.031	1.414
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	10.423.095	1.154	9.010	1.157
Regelbedarf für ELB	5.046.022	559	8.413	600
Regelbedarf für NEF	402.922	45	1.862	216
Mehrbedarfe	338.417	37	5.991	56
Kosten der Unterkunft	4.635.733	513	8.602	539
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	4.632.711	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.314.585	256	8.997	257
weitere Zahlungsansprüche	28.944	3	-	-
sonstige Leistungen	17.690	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.457	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	7.280	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	517	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.